

Biodynamische CranioSacral Therapie

Die Biodynamische CranioSacral Therapie ist eine sanfte, nicht invasive Arbeit mit dem Nervensystem, welche Teil der Osteopathie ist, sich aber in den letzten ca. 20 Jahren partiell etwas verselbstständigt hat.

Nicht nur das reine Korrigieren struktureller Probleme, sondern eine umfassende, auch energetische und emotionale Herangehensweise der Körperarbeit steht hier im Mittelpunkt.

Diese Therapieform ist nicht, wie häufig vermutet, eine reine Behandlung des Schädels (Cranium). Sie basiert auf der Arbeit mit dem craniosacralen Rhythmus, der sich im feinen Pulsieren der Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit zeigt und über das Bindegewebe im ganzen Körper tastbar ist. Diese Flüssigkeit nährt, bewegt und schützt unser Nervensystem – vom Schädel (Cranium) bis zum Kreuzbein (Sacrum). Dabei spielen auch neurophysiologische Phänomene in der Forschung zur CranioSacralen Osteopathie eine zunehmend wichtige Rolle.

Über das sanfte „Einspüren“ des Praktizierenden wird so versucht, den Körper auf allen Ebenen möglichst wieder in Balance zu bringen und die Selbstheilungskräfte zu fördern. Unterstützend kann aus Sicht der Therapeuten die Biodynamische CranioSacral Therapie unter anderem eingesetzt werden

- bei Migräne, Gelenk-, Muskel-, Kopf- und Rückenschmerzen
- bei zahnärztlicher Therapie der Craniomandibulären Dysfunktion
- zur Stabilisierung nach körperlichen Verletzungen oder emotionalen Traumata
- zur Erholung und tiefen Regeneration bei Stress und Erschöpfung
- zur Unterstützung in belastenden Lebenssituationen
- zur Behandlung von psychosomatischen Beschwerden

Die Craniosacrale Therapie ist wie die gesamte Osteopathie eine komplementärmedizinische Methode der Osteopathie, die nicht durch ausreichende valide naturwissenschaftliche Studien in Bezug auf Wirkung und Wirksamkeit bewiesen ist. Wir beziehen uns auf die Entwickler und die Beobachtungen einzelner Therapeuten.